

## ZBB 2010, 57

**GmbHG § 43 Abs. 1, 2, §§ 30, 64; BGB §§ 133, 157, 397**

**Haftung des Alleingesellschafter-Geschäftsführers nur bei Verstoß gegen ein nicht zur Disposition der Gesellschafterversammlung stehendes Verbot**

BGH, Urt. v. 26.10.2009 – II ZR 222/08 (KG), ZIP 2009, 2335 = WM 2009, 2321

**Amtliche Leitsätze:**

1. Eine Verfügung eines Alleingesellschafter-Geschäftsführers einer GmbH über das Vermögen der Gesellschaft kann nur dann eine Schadensersatzpflicht nach § 43 Abs. 2 GmbHG auslösen, wenn der Geschäftsführer damit gegen ein Verbot verstößt, das – wie § 30 oder § 64 GmbHG – durch eine Weisung der Gesellschafterversammlung nicht außer Kraft gesetzt werden kann.
2. Ein Verzicht durch Vertrag zu Gunsten Dritter ist nicht möglich.